

Krankmeldung bei psychischen Problemen

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 4. Februar 2012 18:15

[Zitat von annabel](#)

Habe nun heute überlegt, am Montag zum Arzt zu gehen und mich krank schreiben zu lassen. Habe dabei allerdings ein schlechtes gewissen, da ich ja nicht richtig krank bin.

Vertrauen Sie Ihrem Arzt. Gehen Sie davon aus, dass er den Job, den er gelernt hat und ausübt, auch beherrscht. Welchen Grund außer einer Krankheit sollte er denn haben, um Sie krank zu schreiben? Kurz: Wenn der Arzt es sagt, sind Sie krank.

Sie reden im Titel des Threads von "psychischen Problemen", um diese Erkrankung nicht Krankheit nennen zu müssen. Statt eines Beinbruchs könnten Sie auch von "Problemen mit dem Bewegungsapparat" sprechen, um sich ein schlechtes Gewissen einzureden, weil Sie sich krankschreiben lassen, nur weil Sie krank sind.

Was Gerede und Gerüchte angeht, so haben Sie gegen die ohnehin keine Chance, wenn es nur genug Arschkrampen im Ihrem Kollegium gibt. Einfach ignorieren. In jedem Haifischbecken gibt es auch ein paar nette Garnelen, die Verständnis haben.

Also, kümmern Sie sich erstmal um sich. Gehen Sie Montag zum Arzt. Wenn der 'was taugt, wird es sich Zeit für Sie nehmen und Ihnen etwas vorschlagen, das über Johanniskraut hinaus geht.

Gute Besserung.

L. A